SCQM
Swiss Clinical Quality Management in Rheumatic Diseases

SCQM Foundation
Aargauerstrasse 250
8048 Zürich

+41 43 268 55 77
scqm@hin.ch
www.scqm.ch

Diese Laienzusammenfassung wurde von Myriam Riek zur Verfügung gestellt.

Studie zum Risiko von schwerwiegenden Infektionen bei Tofacitinib im Vergleich zu Biologika bei Patient:innen mit rheumatoider Arthritis

Myriam Riek, Almut Scherer, Burkhard Möller, Adrian Ciurea, Ines von Mühlenen, Cem Gabay, Diego Kyburz, Laure Brulhart, Johannes von Kempis, Ruediger B. Mueller, Paul Hasler, Tanja Strahm, Sabine von Känel, Pascal Zufferey, Jean Dudler, Axel Finckh

Scientific Reports, https://doi.org/10.1038/s41598-023-44841-w

In jüngster Zeit haben schwerwiegende Infektionen im Zusammenhang mit der Verwendung von Tofacitinib zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis (RA) grosses Interesse geweckt. Ziel der vorliegenden Studie war es ebenfalls, das Risiko für schwerwiegende Infektionen bei RA-Patient:innen unter Behandlung mit Tofacitinib im Vergleich zu biologischen krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (bDMARDs) zu untersuchen. Da die Ergebnisse einer vorläufigen Analyse einer randomisierten klinischen Studie (1, zwischenzeitlich publiziert) erste Hinweise auf einen altersabhängigen Risikounterschied lieferten, stand bei der vorliegenden Studie eine Untersuchung in Abhängigkeit vom Alter bei Behandlungsbeginn im Vordergrund. Hierbei haben die Autoren Hinweise dafür gefunden, dass das Risiko für schwerwiegende Infektionen unter einer Tofacitinib-Behandlung im Vergleich zu einer Behandlung mit bDMARDs ab einem Alter von 69 Jahren erhöht sein könnte. Bei Patient:innen im Alter von 65 bis 68 Jahren haben die Autoren keine Hinweise auf ein zwingend erhöhtes Risiko feststellen können, mögliche erniedrigte Risiken waren jedoch klinisch unbedeutend. Bei noch jüngeren Patient:innen war die Datenlage nicht ausreichend, um Rückschlüsse auf das Infektionsrisiko bei der Behandlung mit Tofacitinib im Vergleich zur Behandlung mit bDMARDs zu erlauben. Die Studienergebnisse lassen also vermuten, dass bei älteren Patient:innen, die mit Tofacitinib anstelle von bDMARDs behandelt werden, ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende Infektionen erwartet werden muss. Dies spricht für einen vorsichtigen Einsatz von Tofacitinib bei diesen Patient:innen und unterstützt somit die aktuellen Empfehlungen verschiedener Gesundheitsbehörden, die zur Vorsicht im Gebrauch von Tofacitinib bei Patient:innen im Alter von 65 und mehr Jahren anhalten.

1. Balanescu, A. R. *et al*. Infections in patients with rheumatoid arthritis receiving tofacitinib versus tumour necrosis factor inhibitors: results from the open-label, randomized controlled ORAL Surveillance trial. *Ann Rheum Dis*. **81,** 1491–1503 (2022).